

Abschied von einer Gründerin. TuBF Frauenberatung in Bonn verabschiedet Christel Schlör



Die TuBF Frauenberatung in Bonn verabschiedet sich im September 2016 von Christel Schlör.

Frau Schlör hat nach einem Jahr Vorlaufphase 1982 zusammen mit anderen Frauen die TuBF gegründet. Ein großes, und heute würde man sagen ein nachhaltiges Unterfangen. In den Gründungs- und Anfangsjahren waren es bis zu 20 engagierte Frauen, die den gemeinnützigen Verein TuBF e.V. gründeten und die Beratungsstelle „Therapie und Beratung von und für Frauen“ - ohne Honorar für ihre Arbeit - aufbauten.

Mit Unterstützung des Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW, in den ersten Jahren auch mit Unterstützung des Bonner Arbeitsamtes, und durch die kommunale Bonner Förderung, konnte die fachliche Arbeit ab 1984 zunehmend bezahlt werden.

Als etablierte Anlaufstelle für Frauen, die um Rat, psychische Unterstützung oder therapeutische Begleitung anfragen, besteht das Team heute aus sechs Fachfrauen.

Frau Schlör war nicht nur Therapeutin, sondern oft auch Pädagogin denn sie hat in Bonn zuerst Pädagogik, dann Psychologie studiert. In den ersten Jahren der TuBF Frauenberatung arbeitete sie parallel bereits als Psychotherapeutin in einer Klinik und ab 1992 in eigener Praxis.

Als psychologische Psychotherapeutin mit vielen Zusatzqualifikationen hat sie die TuBF und das Team fachlich inspiriert und nach einer zweijährigen Ausbildung „Gesellschaftliche Emanzipation und interkulturelle Zusammenarbeit“ in Berlin die transkulturellen Kompetenzen ihrer Kolleginnen gefördert. Sie hat mit Überzeugung und Engagement die herrschaftskritische und feministische Ausprägung der TuBF mit gestaltet.

Für das Team der TuBF geht mit dem Abschied von Frau Schlör eine Ära zu Ende, denn mit ihr geht die letzte Gründerin der TuBF. Gleichzeitig werden damit neue Wege eröffnet. Die TuBF sucht eine neue Mitarbeiterin, die auch gerne Berufsanfängerin sein kann, so dass die TuBF und die Qualität der Frauenberatungsstelle über alle Veränderungen hinweg erhalten bleibt.

Das TuBF Team ist sehr dankbar über die gemeinsamen Jahre mit Frau Schlör, stolz über das zusammen Erreichte und wünscht ihr Glück und Freude bei ihren weiteren Tätigkeiten und ihrem Engagement für ein gutes Leben für alle.

Für die TuBF: Marita Blauth

Foto von Christel Schlör:



Foto: privat